

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### UGANDA: Zauberdoktor findet zu Gott und wird getauft

Nach seiner Tätigkeit nach über 20 Jahren als renommierter Zauberdoktor fand Alex Okello zu Gott und wurde am Weihnachtstag getauft. Okello, 54 Jahre alt, gehörte zu insgesamt 214 Menschen, die getauft wurden. Dies bestätigte Bischof Johnson Gakumba von der St. Phillip's Church, Uganda, in der Gegend von Gulu.



Okello offenbarte, dass viele Politiker seinen historischen Schrein besucht hatten, um die anstehenden allgemeinen Wahlen im nächsten Jahr zu gewinnen. „Im Jahre 1977 wurde ich Zauberdoktor, als ich von bösen Geistern angegriffen wurde. Durch die Politiker kam ich zu großem Reichtum. Täglich kamen mehr als 20 Kunden aus Gulu, einer Stadt im Nordwesten Ugandas und anderen Teilen des Landes, die jeweils mehr als Uganda-Schilling 50'000 zahlten“, sagte er.

Als Okello bemerkte, dass seine Tätigkeit für ihn und seine Familie nicht hilfreich sei, hat er aufgehört als Mediziner und Zauberer zu arbeiten. Jetzt richtet er sich an die Politiker, in dem er sie aufruft, gottesfürchtig zu handeln, Konflikte und Blutvergießen während der bevorstehenden Wahlen zu vermeiden.

Quelle: Chris Ocowun

### GROßBRITANNIEN: „An jedem Ort eine Kirche die passt“



Kirche am Strand, Kirche in Skater-Parks (speziell für Skateboarder, Inline-Skater und neuerdings Mountainbiker eingerichtete Flächen), Kirchen die backen und Kirchen, die etwas unübersichtlich werden. Gottesdienste, um Kommunion zu feiern und Fußballfans, die gemeinsam anbeten (selbst nach 90 Minuten Spielzeit). Die ‚Fresh Expressions Initiative‘ ist eine Partnerschafts-Missionen verschiedener Konfessionen im Vereinigten Königreich England. Sie haben in den letzten fünf Jahren Hunderte von diesen neuen Gemeindeformen in ihrem Land und in Europa wie Pilze aus dem Boden schießen sehen. Diese neuen Kirchen unterstützen und fördern Gemeindeaufbau mit dem Ziel, das Evangelium einzeln in Gemeinden zu bringen, in denen die Menschen leben.

Diesen Monat hat Fresh Expressions eine Partnerschaft mit der Jugend-Gebetsbewegung 24/7 begonnen. Kein Wunder, in den letzten zehn Jahren entstanden viele neue und kulturell relevante Glaubensgemeinschaften dort, wo missionsorientiertes Gebet stattfand. „Die jungen Leute, die ich kenne haben das Ziel, ihren Glauben in der realen Welt zu leben. Dies ist auch die Betonung von 24/7-Gebet“, sagt Andy Freeman, Sprecher für die Neue Partnerschaft. „Wir schließen uns nicht in einen Gebetsraum ein. Es ist das Gebet, mit dem wir nach außen gehen, es ist Gebet, das verbindet.“

„Meine Erfahrung kommt aus der Jugendarbeit“, sagt Freeman, „und im 24/7-Gebet war es das erste Mal, dass ich Jugendliche engagiert, kooperativ und auf individuelle Weise tief betend sah. Für einige junge Leute ist es zurzeit sehr schwierig, ein Zuhause in einer Kirche zu finden. Unsere Kultur ist am Bröckeln und wir können nicht erwarten, dass alle Bedürfnisse in einer Kirche



befriedigt werden können. Somit unterstütze ich sehr eine ‚gemischten Wirtschaft‘ oder eine ‚gemischte Ökologie‘ der Kirche. Meine Vision ist eine Kirche, die passt. Viele Leute haben einen Hunger nach Gott. Wir möchten ihnen ein Zuhause bieten.“

<http://www.freshexpressions.org.uk>

Quelle: Andy Freeman

### INDIEN: Ein Stammes-Mädchen wird befreit

Yatharths Familie war sehr besorgt um sie. Das gesunde und lebendige Mädchen war außer Kontrolle geraten. Ihr Fehlverhalten machte den Eindruck, sie könnte kurz vor einem schweren Nervenzusammenbruch stehen. Aber die Wahrheit war es noch schlimmer.

Yatharth wurde in eine Stammes-Gruppe eines abgelegenen Gebiets in Asien geboren. Ihre Familie praktizierte die Verehrung und Anbetung der traditionellen Stammes-Götter und Götzen. Sie verübten ihre rituellen, auswendiggelernten Gebete, um ihre Götter zu beschwichtigen. Wenn immer Yatharths seltsames Verhalten begann, fingen sie als erstes mit den Opferzeremonien und Gebeten für sie an. Aber ihre Götter schwiegen. Das Verhalten des jungen Mädchens verschlimmerte sich. Sie bemerkten, dass sie angegriffen wurde, aber sie verstanden nicht richtig, was mit ihr geschah.

Nachdem ihre Götter und Götzen nicht antworteten, suchte Yatharth Familie alles Geld, dass sie aufbringen konnten, zusammen und nahmen eine lange Reise auf sich, um medizinische Hilfe zu finden. Auch die Ärzte konnten Yatharth nicht heilen. Ohne Geld und ohne Hoffnung kamen Yatharth Eltern völlig niedergeschlagen in ihr Dorf zurück.



Zu diesem Zeitpunkt brachte Gott den Missionar Mahim Singh Kolam zu ihrer Tür. Mahim ist ein Pastor einer kleinen, aber wachsenden Gemeinde in dem Gebiet, in dem Yatharth und ihre Familie leben. Mahim hatte von Yatharth aussichtsloser Lage gehört und erkannte, dass das junge Mädchen von dämonischen Mächten geplagt wurde. Er besuchte die Familie und erzählte ihnen von Jesus und seiner Liebe. Er lud das Paar ein, ihre Tochter in die Kirche zu bringen, damit die versammelte Gemeinde für sie beten würde. Ohne Hoffnung auf Heilung brachten Yatharth Eltern ihre geplagte Tochter zu einem Lobpreisgottesdienst. Mahim und seine

kleine Gemeinde versammelten sich um Yatharth und erhoben ihre Stimme zum Himmel um ihretwillen, sie beteten in Einheit zum Herrn für Yatharths Befreiung von den Angriffen Satans. Der Herr beantwortete ihre Gebete und Yatharth wurde befreit.

Unmittelbar danach verstand Yatharth die geistige Bedeutung und entschied sich, noch am selben Tag Christus zu folgen. Ihre Familie ist jedoch noch skeptisch gegenüber dem Glauben an Christus und hängt immer noch ihrer traditionellen Götter und Götzen an. Mahim bittet um Gebet, dass Yatharth kraftvolles Zeugnis der Liebe Christi weiter wirkt und es viele Menschen ansprechen möge und auch ihre Eltern ihr Leben Christus übergeben.

Quelle: Mahim, BA

Unsere nächste Ausgabe ist für die 08. Kalenderwoche 2011 geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.